

„Einer der schönsten Schulhöfe im Landkreis“

Förderverein der Grundschule am Bach hat mit Unterstützung von Sponsoren ein Klettergerüst für knapp 22 000 Euro gekauft

VON MANON GARMS

ERICHSHAGEN-WÖLPE. Die Kinder der Grundschule am Bach haben ein neues Lieblingsspielgerät: ein Motorik-Klettergerüst. Der Förderverein hat das Spielgerät für knapp 22 000 Euro als Ersatz für das marode gewordene große Holzschiff gekauft. Die Stadt Nienburg hat den Kauf mit 10 000 Euro unterstützt, und auch der Förderverein konnte aus Eigenmitteln einiges zusteuern.

Den Rest finanzierte der Verein über Spenden. Insgesamt neun Sponsoren wurden gefunden, die den Förderverein unterstützt haben: Heka-Möbel, Landschlachtereitwachtmann, Sparkasse Nienburg, Volksbank Nienburg, Ilse-Kleinert-Stiftung, Avacon, die VGH-Agentur Pape sowie die Ortsräte Erichshagen-Wölpe und Holtorf. Der Bauhof der Stadt Nienburg investierte ebenfalls viele Arbeitsstunden.

Am Freitag wurde das Spielgerät offiziell vom Förderverein an die Schule übergeben. „Wir müssen heute einen großen Dank aussprechen für das, was wir erhalten

haben“, sagte kommissarischer Schulleiter Klaus-Uwe Plorin. Er nutzte die Gelegenheit, den Kindern und natürlich auch den Erwachsenen von seiner eigenen Schulzeit in der Grundschule am Bach zu erzählen: „Als ich klein war, war hier auf dem Schulhof nichts außer Bäumen und Rasen. Da haben wir dann mit unseren Jacken Fußballtore gemacht und gebolzt.“

„Heute braucht ihr andere Dinge, um glücklich zu sein, wie zum Beispiel ein Tablet oder eine Xbox“, sagte Plorin augenzwinkernd in Richtung der Kinder: „Aber wir wollen Kinder, die sich sportlich bewegen“, betonte der kommissarische Schulleiter. Denn in Deutschland gebe es zu viele Kinder und auch Erwachsene, die sich nicht bewegten und deswegen krank würden. Dieser Gefahr könne man mit dem neuen Spielgerät etwas entgegensetzen. „Wir haben einen der schönsten Schulhöfe im ganzen Landkreis“, findet Plorin und kündigte an: „Vielleicht gehe ich selber auch mal auf das Klettergerüst.“

Dort dürfte es allerdings eng werden, denn wie Hol-



Während die Kinder natürlich auf das Klettergerüst durften, blieben die Sponsoren brav davor stehen.

FOTO: GARMS

torfs Ortsbürgermeisterin Cornelia Feske in ihrer kurzen Ansprache erzählte, weiß sie von ihrem Enkel, dass oft gar nicht alle Kinder auf dem Klettergerüst Platz haben, die

dort gern spielen möchten. Feske lobte den Förderverein für sein Engagement: „Ich als ehrenamtliche Politikerin weiß, wie viel Kraft und Energie dahintersteckt, um so et-

was auf die Beine zu stellen“, sagte die Ortsbürgermeisterin und versprach, dass beide Ortsräte immer wieder bereit seien, dafür zu sorgen, dass es den Kindern gut gehe.

Die scheidende Vereinsvorsitzende Kerstin Hannig nutzte die Gelegenheit, ihr Amt offiziell an ihren Nachfolger Lutz Mahlstedt weiterzugeben.

Wertvolle Kontakte für alle Freiwilligen

Das Ehrenamtlichen-Café der Nienburger Freiwilligenagentur fand im Naturfreundehaus statt

NIENBURG. Kürzlich hatten die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur Nienburg „ihre“ Ehrenamtlichen zu einem Treffen in das Naturfreundehaus Nienburg eingeladen. Einige neue Ehrenamtliche, aber auch viele schon bekannte Gesichter waren der Einladung zum sogenannten Ehrenamtlichen-Café gefolgt. Dazu schreibt die Freiwilligenagentur in einer Pressemitteilung:

„Franziska Gorgas und Silke Nauenburg begrüßten alle Anwesenden und bedankten sich für den wertvollen Einsatz der Freiwilligen in ihren Einsatzstellen. Die Ehrenamtlichen führten

in der lockeren Atmosphäre des Naturfreundehauses gute Gespräche, lernten sich teilweise kennen, und tauschten sich aus.

Die Kontakte, die unter den Freiwilligen entstehen, sei es durch gemeinsame ehrenamtliche Tätigkeiten in den gleichen Einrichtungen oder auch die Betreuung in der gleichen Flüchtlingsfamilie, sind überaus wertvoll.

Einige der Anwesenden interessierten sich auch für neue Angebote der Freiwilligenagentur und informierten sich bei Gorgas und Nauenburg. Bei Interesse der Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder auch nur für erste Informati-



An den gemeinsamen Gesprächen hatten die Ehrenamtlichen sichtlich Spaß.

FOTO: FREIWILLIGENAGENTUR

onen ist die Freiwilligenagentur Nienburg gerne für Jung und Alt ansprechbar. Die Mitarbeiterinnen freuen sich über neue Interessenten und haben viele Engagementmöglichkeiten, aus denen ausgewählt werden kann“, schreibt die Agentur in der Pressemitteilung. **DH**

➔ Zu erreichen ist die Freiwilligenagentur Nienburg unter der Telefonnummer (0 50 21) 8 72 67 oder per E-Mail an freiwilligenagentur@nienburg.de.

➔ Im Internet ist die Freiwilligenagentur zu finden unter der Adresse www.freiwilligenagentur-nienburg.de.

IN KÜRZE

Weihnachtsmarkt in der Kita Holtorf

HOLTORF. In der Kita Holtorf findet am Freitag, 1. Dezember, von 15 bis 17 Uhr ein Weihnachtsmarkt statt. Dazu schreiben die Organisatoren: „Der Weihnachtsmarkt ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der gern Gäste und Besucher gesehen sind.“ Der Förderverein wird weihnachtliche Dekosachen, Handarbeiten und Weihnachtsgeschenke verkaufen, allesamt hergestellt von den Vereinsmitgliedern, Eltern und Erzieherinnen. Zudem gibt es Kaffee, Kaltgetränke, Kuchen, Waffeln und Torten. Alle Einnahmen des Fördervereins fließen in das geplante Bauwagen- und Garten-Projekt der Kita. **DH**

Kleine Forscher und Gärtner in der Holtorfer Kita

Der Förderverein plant eine Experimentierwerkstatt im Bauwagen und einen „KinderGarten“ / Hoffnung auf Spender und Sponsoren

VON MANON GARMS

HOLTORF. Schon bald wird es viele kleine Forscher und Gärtner in der Kita Holtorf geben. Der Förderverein der Kita hat das Projekt „Experimentierwerkstatt im Bauwagen & Gesundes Obst und Gemüse aus unserem KinderGarten“ ins Leben gerufen. „Kinder haben viele Fragen und wollen Dinge selbst ausprobieren“, schreibt der Förderverein in seiner Projektvorstellung.

Weiter heißt es: „Wir möchten den Wunsch der Kita gern erfüllen, und den Kindern die Möglichkeit geben, sich wie ‚echte‘ kleine Forscher und Gärtner zu fühlen.“ Aufgrund des Alters des Kindergartengebäudes und dem damit verbundenen räumlichen Engpass sei es bisher nicht möglich, solch eine Experimentierwerkstatt einzurichten. So kam der Förderverein auf die Idee, für das Außengelände der Kita einen Bauwagen zu



Die Kita-Kinder und die Erwachsenen freuen sich über die Spende: Kita-Leiterin Cornelia Feske, Katharina Nehr (Volksbank), Krinke Hagemann, Fördervereinsmitglied Mandy Helbig und Schriftführerin Ina von Below (von links).

FOTO: GARMS

kaufen, in dem die Experimentierwerkstatt eingerichtet wird.

Im „KinderGarten“ sollen Obst- und Gemüsebeete angelegt werden, in denen die Kinder selbst im Rahmen des

Angebotskonzeptes der Kita Obst und Gemüse anbauen dürfen und so viel über die Natur und Ernährung lernen sollen. Der Bauwagen ist auch als Rückzugsort bei nicht so gutem Wetter für die kleinen

Gärtner gedacht.

Das eigenständige Umsetzen der Experimente und des Gärtnerns unterstützt nach Angaben des Fördervereins die Schulung der Auge-Hand-Koordination, die Förderung

sprachlicher und kognitiver Fähigkeiten, die Festigung sozialer Kompetenzen durch gemeinsame Problemlösung und die Begeisterung der Kinder für die Natur und die Naturwissenschaft.

Der Bauwagen, die Errichtung der Hochbeete und die Einrichtung der Werkstatt werden mit etwa 10 000 Euro zu Buche schlagen. „Wir haben uns auch nach gebrauchten Bauwagen umgesehen, uns dann aber dafür entschieden, in einen neuen zu investieren, der erst einmal lange hält“, sagt Fördervereinsvorsitzende Krinke Hagemann. In der Projektvorstellung heißt es: „Es handelt sich bei unserem Projekt um eine langfristige Investition nicht nur in die Kita, sondern auch in die zukünftigen Generationen von Fachkräften.“

Einen Teil der Ausgaben kann der Förderverein aus seinen eigenen Mitteln finanzieren. Für den größten Teil ist der Verein allerdings auf die

Unterstützung von Spendern und Sponsoren angewiesen. Und es haben sich bereits Unterstützer gefunden. Zu den ersten gehört die Volksbank Nienburg, die dem Förderverein jetzt einen Scheck überreichte. Aber es gibt auch bereits mehrere private Spender. Der Verein hofft, den Bauwagen sowie die Obst- und Gemüsebeete bereits im nächsten Jahr einrichten zu können. „Wenn alles gut läuft, soll beides beim Sommerfest der Kita offiziell in Betrieb genommen werden“, sagt Hagemann.

➔ Wer ebenfalls für das Projekt in der Holtorfer Kita spenden möchte, wendet sich per Mail an den Förderverein: fv-kita-holtorf@gmx.de. Vereinsvorsitzende Krinke Hagemann ist unter der Telefonnummer (0172) 4 310 244 zu erreichen.

➔ Weitere Informationen über den Förderverein gibt es im Internet unter www.kita-holtorf.de.